

erhält also zuerst von S. dann von W. eine Menge Flüsse aus dem Alpengebirg, die wir demnach in 2 Klassen theilen: a) Alpenflüsse, welche nach N. aus den Alpen herab zur Donau eilen: Iller, Lech, Isar, Inn mit Salzach, Traun, Enz, Leitha. Durch die Hauptkette (vom Septimer bis zum Semmering) sind sie geschieden von den Gebieten des Po, der Etsch und b) der Flüsse, die nach D. aus den Alpen zur Donau strömen. Diese sind: Raab, Drau mit der Muhr, und Save mit Kulpa. Die lange Kette von der Dreiherrnspitze bis zum Felsen Klee trennt sie von der Etsch und dem Küstenlande des adriatischen Meeres. — 3) Das rheinische Hochland. Es dacht sich nach N. hinab von der Hauptkette zwischen Septimer und Diablerets, westl. vom Jura und östl. von der großen Rebenkette begränzt, die vom Septimer zur rothen Wand und am linken Ufer der Iller weiter streicht.

Anmerk. Nach diesem Ueberblick wird es leicht sein, in allen übrigen sich zurecht zu finden. Zweckmäßig ist es, die Karte verschiedentlich zu drehen. Die Schüller müssen sich eben so auf der Nord- als auf der Südseite, auf der östl. und westl. des Gebirges, hindenken und von hier aus beschreiben, was vor ihnen in die Ferne, ober aus der Ferne zu ihnen her, was vor ihnen vorbei von W. nach D. oder umgekehrt fließt, und was auf jedem Standpunkte diesseit und jenseit des Gebirges liegt.

Flüsse, Seen und Gebirge in diesen Wassergebieten.

§. 3. Im Rhonegebiet.

1) Auf der Abdachung der Alpen nach W. oder im Rhonegebiet. Eine Menge kleiner, auf unserer Karte nicht bezeichneter, Bäche fließt von der Hauptkette in die obere Rhone hinab, alle in Seitenthälern zwischen Bergkästen, wodurch die Thalung der Rhone beengt wird.

Wo der Fluß dem Genfersee entströmt, nimmt er links her die Arve auf. Sie entquillt am Col de Balin und rauscht im Thale Chamouny, wo südlich der Montblanc, nördl. der Brevent sich erhebt, zwischen gewaltigen Bergen hinab. Noch andere Wasser laufen aus den Berglanden zur Rhone, z. B. zwei unbedeutende, die unterwegs die Seen von Annecy und Bourget bilden. — Wo die Rhone bei Lyon nach S. umbiegt, empfängt sie die beträchtliche Saone, die nicht aus den Alpen, sondern aus einem weit nordwestl. vom Jura liegenden Höhenzuge kommt und unterwegs durch den Doubs verstärkt wird. Der Doubs entquillt im südl. Jura und fließt in einem hinteren Längenthal dieses Gebirges fast 20 M. nach N., bis er durch den Mont terrible genöthigt wird, sich umzuwenden und bald die entgegengesetzte Richtung nach SW. zu nehmen. — Im S. des Montblanc kommt aus Schluchten am Jheran die Isere und windet sich in großen Krümmungen zwischen den Aesten, die vom Montblanc, Jheran und